

Bewegungsmelder

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

Karsamstag, 8:30, Weil am Rhein in Deutschland im Dreiländereck zu Frankreich und Schweiz.

In der Lidl-Filiale ist Hochbetrieb. Aus Deutschland, Schweiz und Frankreich kaufen Familien für die Osterfeiertage ein, der Parkplatz ist übervoll, Autos parken in zweiter Spur oder kreisen. An sich ist dieser Ansturm schon bemerkenswert. Das Besondere aber ist, dass zwei Parkplätze frei sind, noch dazu in unmittelbarer Nähe zum Eingang. Und warum sind sie frei? Sie sind frei, weil sie mit blauen Schilder gekennzeichnet sind: Parkplätze für Rollstuhlfahrer!

Das ist ein sehr ungewohnter Anblick, hierzulande sind diese Parkplätze in einer solchen Situation mit Sicherheit verparkt, und zwar in der Regel nicht von den Berechtigten, sondern von Menschen, die den Sinn dieser Plätze nicht einsehen wollen.

OÖ Tischtennis-Landesmeisterschaften in Linz

Ruep Hans

Am 09.04.2011 fanden in der Landessport-schule Linz auf der Gugl die Tischtennis Landesmeisterschaften der Rollstuhlfahrer statt. Es kämpfte die gesamte OÖ. Tischtenniselite um den Landesmeistertitel. Für den RSC heindl OÖ waren Blechinger Wilhelm (Linz), Entholzer Josef (Peuerbach), Erlinger Josef (Sankt Agatha), Kramminger Egon (Wels), Piatkowski Marc (Linz), Pöttinger Alfred (Meggenhofen) und Ruep Hans (Weißkirchen) am Start.

Es wurde ein Einzel und ein Doppelbewerb gespielt.

Ruep war Titelverteidiger im Einzel, wo jeder gegen jeden spielte

Erlinger und Piatkowski hatten jeweils 2 Spiele schon verloren. Ruep hatte noch die Möglichkeit bei einem Sieg gegen Kramminger seinen Titel zu verteidigen. Mit einem klaren 3:0 sicherte sich Egon den Landesmeistertitel im Einzel. Platz 3 ging an Piatkoski vor Erlinger. Entholzer wurde Fünfter, Sechster wurde Pöttinger und Blechinger belegte den 7 Platz.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Im Doppel wurde das Team Kramminger / Erlinger Landesmeister. Platz 2 ging an Ruep / Entholzer und 3 wurden Piatkowski / Pöttinger

Tischtennisranglistenturnier in Langenlois

Ruep Hans



In der Sporthalle von Langenlois fand das Tischtennis – Ranglistenturnier für Rollstuhlfahrer statt.

Insgesamt waren 41 Sportler aus 7 Bundesländern am Start. Vom RSC heindl OÖ starteten Blechinger Wilhelm (Linz), Piatkowski Marc (Linz) und Ruep Hans (Weißkirchen).

Bei diesem Turnier wird nach der aktuellen österreichischen Rangliste gespielt, egal in welcher Behindertenklasse man sonst spielt.

Es wurde in 4 Gruppen zu je 8 Sportler und in 1 Gruppe mit 9 Sportler gespielt.

In Gruppe 2 gewann Ruep alle seine Spiele und wurde Gruppenerster und Piatkowski belegte den 4 Platz. In der Gruppe 5 kam Blechinger auf den 5 Rang.

Österr. Staatsmeisterschaft und B-Meisterschaft TT-Mannschaft für Rollstuhlfahrer 2010 / 2011

Ruep Hans

In der Landessportschule Linz auf der Gugl fand der Frühjahrsdurchgang die ÖSTM und ÖBM – TT - Mannschaftsmeisterschaft für Rollstuhlfahrer statt. Nachdem OÖ 1 mit Dollmann Manfred, Kramminger Egon und Ruep Hans punktgleich mit Burgenland nach dem Herbstdurchgang auf Platz 1 waren, erwartete uns ein spannendes Wochenende um den Staatsmeistertitel.

OÖ 2 kämpfte mit Erlinger Josef, Hochrathner Leo und Piatkowski Marc um den Klassenerhalt. Insgesamt waren 7 Mannschaften aus 5 Bundesländer am Start.

Nachdem wir unsere Spiele gegen OÖ 2, NÖ1, NÖ 2 und Tirol klar gewonnen haben, kam es zum aufeinandertreffen gegen STMK 1, die auch noch Chancen auf den Titel hatten. Es war uns klar das es kein leichtes Spiel werden würde, obwohl wir im Herbst 6:1 gewonnen hatten. Kramminger und Dollmann gewannen jeweils ihre Spiele gegen Ivic und Fink, verloren aber gegen Marath. Da auch das Doppel an die Steirer ging und ich keines meiner 3 Spiele gewinnen konnte verloren wir dieses Match mit 6:4. Wir mussten jetzt gegen Burgenland gewinnen und dieses gelang uns sehr Eindrucksvoll. Kramminger gewann seine Spiele gegen Saiger und Starl und auch Dollmann siegte gegen Saiger und Schöndorfer. Das Doppel ging klar mit 3:0 an uns und auch ich gewann mein Match gegen Saiger und schlugen das Team von Burgenland mit 6:1 und sicherten uns den Staatsmeistertitel.

Das Team OÖ 2 konnte keines ihrer Spiele gewinnen und belegten den 7 Rang und stiegen somit ab.

In der österreichischen Rangliste ist Kramminger Egon am Zweiten Platz. Ruep ist 9, Piatkowski belegt Rang 22, Erlinger den 25 Platz und Entholzer ist 28 von insgesamt 74 Sportlern.

Bernd Best Turnier in Köln 2011

David Kühas

Bilder: Sandra Winzer

Bereits am Donnerstag reisten unsere Spieler zum größten Rollstuhlrugby-Turnier der Welt an, um sich vom 15. – 17. April, mit der internationalen Konkurrenz zu messen. Folgende Akteure hielten die österreichische Fahne in der Advanced League hoch: Christian „Mudi“ Wagner, Reinhold Felhofer, Johannes Körner, Fritz Leitner, Richard Koller und David Kühas.



Die Starting-Four Formation Mudi, Reinhold, Hannes und Fritz mühte sich nach Kräften den Bochum Roadrunners Paroli zu bieten, doch bereits in der Anfangsphase setzte sich der Kontrahent deutlich ab. Einerseits gelang es nicht die eigenen Angriffsversuche erfolgreich in Tore umzumünzen, andererseits bekam man den Playmaker der Roadrunners nicht und nicht in den Griff. Auch die beiden Wechselspieler vermochten den Umschwung nicht herbeizuführen. Am Ende leuchtete ein mehr als nur ernüchterndes 26 : 42 von der Anzeigetafel.



Nun galt es sich für die Auftaktniederlage zu revanchieren und mit einem Sieg im zweiten Gruppenspiel die Chance zu wahren, fix unter den ersten Acht klassiert zu sein. Die Starting-Four blieben unverändert und zu Beginn glückte es auch die Führungen der Dänen postwendend wieder auszugleichen. Doch bereits nach wenigen Minuten des ersten Viertels brachte uns das aggressive Defensivspiel der Valhalla Warriors immer mehr in die Bredouille. Die gut organisierten „Wikinger“ scorten stets schnell und einfach, wir hingegen warfen jegliches taktisches Konzept über Bord. Alle kämpften verbissen, doch vergebens. Endstand: 18 : 35!



„Neue Halle, neues Glück!“ lautete das Motto des nächsten Tages. In der ersten Begegnung kreuzten wir mit Full Pull die Klingen. Erneut sollte die gleiche Startformation die Kohlen aus dem Feuer holen. Doch leider startete man denkbar schlecht in das Match, lag nach wenigen Minuten bereits mit 1 :6 im Hintertreffen. In dieser Tonart ging es auch weiter, wir scorten zwar unsere Tore, mussten dafür aber weitaus mehr Energie aufwenden, als der Gegner. In der Defense konnten wir leider nicht genügend Druck ausüben, um den Gegner zu Fehlern zu

zwingen. Somit wuchs der Rückstand zur Halbzeit auf 12 Tore an – die Vorentscheidung! Durch eine taktische Umstellung im dritten Viertel gelang es uns den gegnerischen Spielführer bestmöglich aus dem Spiel zu nehmen, was auch prompt in einem Rückstand von -8 bei Ertönen der Viertelpausensirene resultierte. Im Schlussviertel wollten wir zu einer finalen Aufholjagd ansetzen, was allerdings gründlich danebenging. Kleinere Fehler reihten sich kettenförmig aneinander, die Dänen profitierten von der zweiten Luft. Resultat: 36 : 54!



Das zweite Samstagsspiel nahmen wir mit der Startformation Mudi, Reinhold, Hannes und David in Angriff, die Gastgeber des Turniers, die Cologne Alligators vor der Brust. Wie auch schon gegen die Valhalla Warriors erwischten wir einen guten Start, bearbeiteten den gegnerischen Spielgestalter nach Kräften, wodurch wir, das erste Viertel ausgeglichen gestalten konnten. Allerdings unterlief uns unmittelbar vor dessen Ende der eine oder andere Ballfehler – der gute Anfangsschwung war dahin. In weiter Folge gerieten wir immer weiter ins Hintertreffen, auch die Wechselspieler konnten das Ruder nicht mehr herumreißen. Gegen die Übermacht des Gegners war schlussendlich trotz großem Kämpferherz kein Kraut gewachsen – 46 : 56! Am Sonntag setzten wir es uns zum Ziel, den totalen Super-Gau, 5 Niederlagen in 5 Spielen, abzuwenden. Die Startformation blieb gegenüber dem Alligators-Spiel unverändert, wir hatten die gegnerischen Highpointer gut im Griff, die vorgegebene taktische Ausrichtung trug Früchte, entnervte den Gegner. Dank einer aggressiven Presse sowie einer konzentrierten Angriffsleistung kauften wir ihnen in einem ausgeglichen Spiel gegen Ende des zweiten Ab-

schnitts die Schneid ab, und gingen mit einer 28 : 24-Führung in die Pause. Unmittelbar zu Beginn des dritten Viertels unterliefen uns mehrere kleine Fehler, was die Patriots zu nutzen wussten, und binnen weniger Minuten den Ausgleich herstellten. Leider erholten wir uns davon nicht mehr wirklich, die Patriots setzten sich mit zwei Toren ab und brachten die Führung ins Trockene. Endstand: 45 : 50!



Um diesen Bericht mit positiv behafteten Zeilen ausklingen zu lassen, sei zu erwähnen, dass unsere Betreuer Romana, Claudia und Gottfried auf absolutem „Champions-League“-Niveau agierten und uns stets tatkräftig unterstützen! Zudem haben unsere zwei Nationalteam-Experte Max und Bruno mit den Flying Wheels ein absolut phänomenales Turnier gespielt und dank des Premierensiegs über die Rebels den sensationellen 3. Platz in der Champions-League erobert.

Handbike Europacup in Rosenau / Frankreich

Christoph Etzlstorfer
Bilder: Sandra Winzer



Am Karsamstag fand mit dem traditionellen Rennen in Rosenau der Auftakt zum Handbike-Europacup statt. Etwa 220 Fahrer aus vielen europäischen Nationen und auch darüber hinaus

nahmen die 44 km auf einer sehr flachen Strecke in Angriff. Die Organisation war wie immer mustergültig, dazu kam perfektes Wetter (warm und kaum Wind).



Vom RSC heindl OÖ nahmen nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Walter Ablinger drei Fahrer teil.



In der Klasse H3 (Para) fuhren Ludwig Hackinger und Christoph Stadlbauer sehr gute Rennen und konnten sich mit persönlichen Bestzeiten als 28. in 1:15:10 bzw. 36 in 1:17:24 unter 55 Fahrern platzieren. Beide haben noch relativ wenig Erfahrung bei internationalen Rennen, somit sind diese Ergebnisse sehr hoch einzuschätzen.



In der Klasse H1 (Tetra) gab es das stärkste Starterfeld (25) und das schnellste Rennen aller Zeiten. Gleich nach dem Start bildete sich eine

Spitzengruppe von neun Fahrern, auch das hat es noch nie gegeben, und ich war mitten drin. Die erste Hälfte des Rennens fuhr ich sehr verhalten, da ich meine Leistung bei diesen hohen Geschwindigkeiten (im Schnitt 33 km/h) nicht so recht einschätzen konnte. In der zweiten Hälfte übernahm ich aber immer öfter Führungsarbeit. Schlussendlich kam es zum Sprint dieser großen Gruppe, dabei wurde ich sechster. Das ganze war einfach ein unglaublich gutes Rennen, dafür lohnt es sich, zu trainieren. Viele Bilder gibt es wieder im Web-Album von Sandra Winzer auf

<https://picasaweb.google.com/WISA1977/>

Rollstuhlrugby-Frühjahrsrunde 2011 in Salzburg

Text: David Kühas
Bilder: Sandra Winzer



Vom 30.04 – 01. 05. 2011 wurde Salzburg zum Nabel des österreichischen Rollstuhlrugbys, ging doch im Sportzentrum Salzburg – Mitte die Frühjahrsrunde über die Bühne. Wie auch in den Jahren zuvor, stellten sich zwei Teams des RSC heindl Oberösterreich der Herausforderung. Upper Austria I vertraute auf folgende Akteure: Markus „Max“ Stroblmair, Johannes Körner, Christoph Etlstorfer, Bruno Bosnjak und Andreas Füreder. Für Upper Austria II sollten Christian „Mudi“ Wagner, Richard Koller, Reinhold Felhofer, Clemens Putz, Fritz Leitner und David Kühhas die Kohlen aus dem Feuer holen.

In der ersten Begegnung kreuzten die zwei oberösterreichischen Vertreter die Klängen. Von Beginn an zeigte Upper Austria I, dem Gegner die Grenzen auf, eine äußerst aggressive Presse kombiniert mit einem konzentrierten Auftreten

in der Offensive führte zu einer wahren Flut an Toren. Der Außenseiter wehrte sich nach Kräften, am Ende stand allerdings das zu erwartende, deutliche 23 : 61



Im Anschluss griff der außer Konkurrenz agierende Gastgeber erstmals ins Geschehen ein, die Steirischen Eichen vor der Brust. Anfangs vermochten die stark ersatzgeschwächten Steirer den Rugbybulls Paroli zu bieten. Letztlich siegten die Salzburger allerdings relativ ungefährdet mit 50 : 40!

Das dritte Aufeinandertreffen bestritten OÖ II sowie der niederösterreichische Vertreter, die Four Aces. Über den Ausgang der Partie herrschte, trotz heroischem Kampf, zu keinem Zeitpunkt auch nur der geringste Zweifel. Zu abgebrüht und souverän münzten die „Four Aces“ ihre Angriffsversuchen zu schnellen, einfachen Toren, ihre Presse überrollte uns regelrecht wie eine Dampfwalze, kurzum: Wir erlitten ein Debakel. Resultat: 26 : 71!



Im der vierten Begegnung galt es für OÖ I sich nicht von den Bullen auf die Hörner nehmen zu lassen, und seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Bereits in den ersten Minuten übte man immensen Druck auf den Gegner aus, was diesen immer mehr in die Bredouille brachte.

Turnover reihte sich an Turnover, alles lief wie am Schnürchen, nahezu fehlerlos. Dieser Übermacht hatte der Gastgeber nicht allzu entgegenzustellen, am Ende stand ein furioses 63 : 33!



Zum Abschluss von Turniertag I forderten die Steirischen Eichen, den Vizemeister, die „Four Aces“. Von Anpfiff weg zeigten sich die Niederösterreicher bestrebt, nie auch nur den leisesten Zweifel über den Ausgang der Partie aufkommen zu lassen. Den Steirern, blieb wie auch OÖ II zuvor, nur sehr wenig Luft zum Atmen, es kam sogar noch dicker: Reinhard Kainz schied nach einem Zusammenprall mit einem Cut verletzt aus, an ein Antreten am Sonntag war nicht zu denken. Die Dominanz am Spielfeld spiegelt auch das Endergebnis wider: 53 : 27!



Am frühen Sonntagmorgen ging die Partie Steirische Eichen – OÖ II über die Bühne. Wir rechneten uns leichte Chancen auf einen Sensationscoup aus, fanden anfangs allerdings zu keiner spielerischen Linie, es klappte nicht allzu viel. Sang- und klanglos lag man Mitte des 2. Viertels mit 9 : 18 im Hintertreffen, ehe man sich seiner Stärken besann! Der gegnerische Playmaker wurde konsequent aus dem Spiel

genommen, die zuvor wie ein todsicheres Mittel wirkenden langen Pässe der Steirer fanden immer öfter keinen Abnehmer. Sukzessive gelang es den Rückstand zu verkürzen und knapp 3 Minuten vor Schluss erstmals auszugleichen. Schlussendlich war die Sensation zum Greifen nahe: 30 Sekunden noch auf der Uhr, 33 : 33, OÖ II in Ballbesitz!. Leider begannen nun die Nerven zu flattern und ein etwas überhasteter Pass trudelte ohne Fremdbührung ins Aus! Dies eröffnete den Steirern die Chance mit dem letzten Angriff die Partie zu ihren Gunsten zu entscheiden, was schließlich auch glückte. Endstand: 33 : 34!



Die Four Aces ließen im Anschluss den wacker kämpfenden Rugbybulls nicht den Hauch einer Chance und trugen mit 56 : 36 souverän den Sieg davon.

Einen ebenso deutlichen Verlauf sollte die Begegnung zwischen OÖ I und den ersatzgeschwächten Steirischen Eichen nehmen. Eine erneut formidable Presse sowie eine konzentrierte Offensiveleistung ebneten den Weg zum furiosen 55 : 15-Sieg!



In Spiel 4 war OÖ II bestrebt sich gegen den Gastgeber würdig aus dem Turnier zu verabschieden. Leider glückte es nicht, konstant ho-

hen Druck auf die gegnerischen Highpointer auszuüben, wodurch diese leichtes Spiel hatten und die Partie frühzeitig entschieden. Endergebnis: - 33 : 52!



Nun spitzte sich alles auf das Gipfeltreffen der beiden Ligagiganten zu: NÖ vs. OÖ I. Leider legten wir einen klassischen Fehlstart hin, gerieten nach nur wenigen Minuten mit 1 : 3 ins Hintertreffen! Dieser Rückstand schien allerdings ein Weckruf zu sein und zusätzliche Kräfte freizusetzen. Max und Hannes vermochten Roman Zechmeister, zweifelsohne die gefährlichste Waffe der Four Aces, nicht zur Entfaltung kommen zu lassen, dank unglaublich aggressivem Pressing gepaart mit einer bemerkenswerten Ruhe, kippte das Match noch im ersten Viertel zu unseren Gunsten. Auch wenn sich hin und wieder der eine oder andere Fehler einschlich, die Niederösterreicher hatten mit der Presse ihre liebe Not und mussten mit Fortdauer der Partie immer mehr Federn lassen! OÖ I siegte souverän und auch verdienstermaßen mit 58 : 52!



Somit hat sich OÖ I eine großartige Ausgangsposition für die Herbstrunde geschaffen, OÖ II weitere wichtige Erfahrung gesammelt. Ein herzliches Dankeschön ergeht noch an unsere

Betreuer Romana, Claudia, Karl und Gottfried, die uns, wann immer nötig, helfend zur Seite standen.

Chi-Kung-Kurs für Menschen mit Behinderung

am 18. und 19. Juni 2011
im Empowerment-Center
der SLI OÖ in Linz

Chi Kung ist ein uraltes chinesisches Übungssystem zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens, zur Bekämpfung von Stress, zur Vorbeugung von Krankheiten, zur allgemeinen Gesunderhaltung und zur Entspannung. Beim Chi-Kung-Kurs wird auch auf die individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen konkret eingegangen. Es gibt beispielsweise Übungen, die sich positiv auf die Verdauung, den Kreislauf oder die Schultermuskulatur positiv auswirken.

Die Kursleitung übernimmt Thomas Dinter von der Hara-Shiatsu-Schule in Wien. Der Teilnehmerbeitrag beträgt € 90,- (exklusive Übernachtung und Verpflegung). Im Kursbeitrag enthalten ist auch eine Shiatsu-Behandlung. Shiatsu ist eine Art Massage, bei der Energieblockaden im Körper gelöst werden.

Beginn: 18. Juni um 10 Uhr

Ende: 19. Juni um 16 Uhr

Der Kurs findet in den Räumlichkeiten des Empowerment-Centers der Selbstbestimmt-Leben-Initiative OÖ in der Bethlehemstraße 3/2. Stock in Linz statt. Es gibt dort einen Aufzug und auch ein Behinderten-WC.

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte ehestens telefonisch an Mag. Wolfgang Glaser, Tel.:0699/11804190 oder per e-mail an: w.glaser@sli-emc.at

“NO LIMITS IN THE AIR”

60 Jahre Flugsportgruppe UNION Linz – Dieses Jubiläum wird zur Gänze Kindern und Jugendlichen mit Behinderung gewidmet!

Termin: FR 9. 9. 2011

Ort: Am Tankhafen 13, 4020 Linz

Festakt: 11.00 Uhr – 11:30 Uhr

• Begrüßung Harry Kopececk Obmann FSG UNION Linz

- Interviews mit dem Leiter des Referats No Limits - Edi Scheibl und Vorstandsmitglied des Verbandes der Querschnittgelähmten Österreichs - Ing. Hans Wiesinger
- Ansprache Landesrat KommR. Viktor Sigl
- Flugvorführung „Flying Bulls & Segelkunstflug“

Programm 12.00 Uhr – 18:00 Uhr

„NO LIMITS IN THE AIR“ das Highlight für die Kinder und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung (Anmeldung/Auskünfte: margitkolnberger@yahoo.de oder hannes.wiesinger@liwest.at)

- Fliegerbasteln
- Flugzeuge zum Angreifen
- Ein richtiger Segelflugstart!
- Imbiss mit Getränk

Flugplatzfest: ab 18.00 Uhr

Geburtstage

Jacqueline Kalama	19. 05.
Leo Hochrathner	23. 05.
Hansjörg Hrebicek	26. 05.
Günter Noitz	26. 05.
Christina Nösterer	28. 05.
Dominik Promegger	29. 05.
Reinhold Felhofer	04. 06.
Wilfried Lettner	04. 06.
Hubert Löbersorg	04. 06.
Alexander Krempl	14. 06.
Manfred Stürzlinger	14. 06.
Hans Ruep	18. 06.
Emilie Schwarz	23. 06.
Klaus Ruckerbauer	28. 06.
Norbert Zeschan	05. 07.
Bruno Bosnjak	09. 07.
Ewald Hinterndorfer	14. 07.
Christoph Stadlbauer	24. 07.
Alexander Rigo	25. 07.
Edith Aigenbauer	30. 07.
Dominik Thalhammer	30. 07.
Egon Kramminger	05. 08.
Josef Erlinger	08. 08.
Judith Nagy	15. 08.
Martin Weinmayr	16. 08.
Gregor Maier	16. 08.
Peter Holzinger	18. 08.
Erni Kastner	24. 08.

Unfallversicherung für Rollstuhlfahrer

Bei einer Invalidität von 100%, wie sie viele Rollstuhlfahrer haben, war es bisher nicht möglich, eine Unfallversicherung abzuschliessen. Dies hat sich jetzt geändert, und diese Versicherung deckt nicht nur Verletzungen an den Armen ab, sondern auch solche im gelähmten Teil des Körpers.

Geboten werden ein weltweiter Versicherungsschutz rund um die Uhr (Arbeit, Freizeit, Sport) mit Leistungen bei Knochenbruch, Rehabilitationshilfe, Spitalgeld (kompensiert Ausfall des Pflegegelds bei Spitalsaufenthalt), bei Unfällen bei Sportveranstaltungen im In- und Ausland. Ebenfalls angeboten wird eine Krankenversicherung als Zusatzversicherung.

Mehr Infos dazu gibt es auf

pegasus-consulting.at

Termine

24.-29. Mai

Tischtennis Weltrangliste Piestany /Slowakei

2.-5. Juni

Tischtennis Weltrangliste Cluj / Rumänien

3.-4. Juni

Handbike EHC Oensingen - Recherswil / Sui

8.-12. Juni

Tischtennis Weltrangliste Bangkok / Thai

10.-12. Juni

Handbike Weltcup Segovia / Esp

11. Juni

Tischtennis Salzburg Open

15.-19. Juni

Tischtennis Weltrangliste Bayreuth / D

18. Juni

Handbike EHC Louny / Tschechien

18./19. Juni

Österr. Meisterschaft Leichtathletik / Villach

29. Juni - 3. Juli

Tischtennis Weltrangliste Milwaukee / USA

7. - 9. Juli

Tischtennis Weltrangliste Moskau / Rus

8.-10. Juli

Handbike Weltcup Baie Comeau / Can

15./16. Juli

ÖSTM Handbike Schwarzenbach / Statzen-dorf NÖ